

Schwemlein: Volle Unterstützung für Rossmanns Bestreben, Ferienzeiten zu entzerren

Wien (SK) "Eine neue Schulferienregelung für Österreich ist ein schon lang präsent Thema. Dass die Entflechtung der Ferienzeiten seit 1994 kein Thema mehr sind - wie von Staatssekretärin Mares Rossmann behauptet - entspricht jedoch nicht ganz den Tatsachen" weist Emmerich Schwemlein, SPÖ-Freizeit- und Tourismussprecher, auf die immer wiederkehrende Problematik hin. ****

"Im November 2000 richtete ich eine ausführliche Anfrage mit dem Anliegen an Bildungsministerin Gehrler, die Thematik der österreichischen Schul- und Ferienzeiten von Grund auf neu zu überdenken. Innerhalb der gegebenen Frist von zwei Monaten wurde bedauerlicherweise eine abschlägige Beantwortung seitens des Bundesministeriums gegeben. Eine konstruktive Diskussion auf parlamentarischer Ebene ist bis jetzt nicht geführt worden." betont Schwemlein.

Schwemlein, auf dessen Initiative die Einführung von Herbstferien in Ausschüssen angesprochen wurde, schnitt auch in der Anfrage diese Thematik an. "Weder der Erholungswert für die SchülerInnen, vor allem der Jüngsten, noch der freizeit- und tourismuspolitische Bereich erhielten von Gehrler die notwendige Aufmerksamkeit", so der Freizeit- und Tourismussprecher. Die derzeitige Schulregelung sei laut Gehrler nicht zu überdenken und somit blieb bis jetzt alles beim Alten.

"In diesem Sinne begrüße ich es umso mehr, dass nun auch für das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit seitens der Staatssekretärin für Tourismus die Thematik ein Anliegen ist", befürwortet Schwemlein die Bestrebungen Rossmanns.

"Wenn eine neue Schulferienregelung ein ernsthaftes Thema für STS Rossmann darstellt, kann sie mit meiner vollen Unterstützung rechnen", schloss Schwemlein. (Schluss) ns/mm

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ

Tel.: (01) 53427-275
<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0044 2001-10-01/10:10

011010 Okt 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20011001_OTS0044